

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV) begrüßt Entscheidung zu Durchführungsverordnung

Wien, 11. Dezember 2013. Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsflughäfen (AÖV) begrüßt die aktuelle Entscheidung des Auswärtigen Amtes der deutschen Bundesregierung zur geplanten Durchführungsverordnung zum Salzburger Flughafen. „Das ist ein wichtiges Signal für den Flughafen Salzburg, seine Passagiere und für die gesamte Region. Die österreichischen Verkehrsflughäfen sehen darin einen wichtigen und positiven Schritt zur Lösungsfindung in dieser Diskussion und stehen weiterhin solidarisch zum Flughafen Salzburg.“, stellt Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG und Präsident der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV) fest.

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV) wurde im Jahr 1956 gegründet und ist die Interessensvertretung der Bundesländer-Flughäfen in Österreich. Ihre Mitglieder sind die Flughäfen Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien auf Geschäftsführungs- und operativer Ebene. Zielsetzung der AÖV ist die Förderung der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit, der regelmäßige Know how-Austausch zu betrieblichen Abläufen und die Vertretung von gemeinsamen Anliegen bei nationalen und internationalen luftfahrt- und flughafenrelevanten Entscheidungen. Dabei steht die AÖV auch in intensivem Austausch mit den Schwesterverbänden in Deutschland (ADV – Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen) und der Schweiz (SIAA – Swiss International Airports Association).

Rückfragehinweis:

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Verkehrsflughäfen
Wolfgang Gallistl, Generalsekretär
Tel.: +43 1 7007 23900
Fax: +43 1 7007 23615
E-Mail: office@aov.at